

Pressemitteilung

Innovationscampus der öffentlichen Verwaltung eingeweiht: Im Alten Tabakspeicher II werden moderne Arbeitsformen gelebt

17.05.2024 – Nichts erinnert hier an den schalen Charme einer Amtsstube: Lichtdurchflutete Großraumbüros, gläserne Besprechungsräume, überdimensionierte Ohrensessel sowie Büromöbel mit klaren Linien und Formen – der Innovationscampus der öffentlichen Verwaltung im TABAKQUARTIER bietet ein modernes Arbeitsumfeld. Heute hat Finanzsenator Björn Fecker den Campus gemeinsam mit Dr. Johann Bizer, Vorstandsvorsitzender von Dataport, und Marcel Linnemann, Geschäftsführer des Quartiers- und Projektentwicklers Justus Grosse, eingeweiht.

Auf einer Fläche von rund 16.700 Quadratmetern im Alten Tabakspeicher II arbeiten die Digitalisierungsabteilung des Finanzressorts und der IT-Dienstleister Dataport. Hinter roten Backsteinmauern und großen Glasfronten entwickeln die gut 180 Beschäftigten der Digitalisierungsabteilung u.a. Onlinedienste für die Verwaltung und sorgen für die IT-Ausstattung des öffentlichen Dienstes. Sie arbeiten Tür an Tür mit rund 400 Beschäftigten von Dataport, was für die weitere Digitalisierung der Verwaltung von Vorteil ist. Außerdem beherbergt der Innovationscampus das Aus- und Fortbildungszentrum für den öffentlichen Dienst. Ebenso wie die Norddeutsche Akademie für Steuerrecht und Finanzen, Außenstelle Bremen. Hier werden neue Fachkräfte für den öffentlichen Dienst ausgebildet und Beschäftigte fortgebildet. Außerdem werden im Innovationscampus moderne Arbeitsformen vom Co-Working bis zum Desk-Sharing gelebt. Die geteilten Arbeitsplätze sollen die vorhandenen Flächen wie auch das Mobiliar und die IT-Ausstattung effektiv und wirtschaftlich nutzen. Das nützt auch dem Klimaschutz, ebenso wie die Energieversorgung des Gebäudes mit Fernwärme und Photovoltaik-Anlagen. Realisiert wurde der Innovationscampus vom Immobilienunternehmen Justus Grosse.

Finanzsenator Björn Fecker: „Als moderner Arbeitgeber bietet Bremen den Beschäftigten im Alten Tabakspeicher II ein attraktives Arbeitsumfeld, in dem digitale Innovationen für die Verwaltung entwickelt werden. Das enge Zusammenrücken unserer Digitalisierungsabteilung mit Dataport unter einem Dach soll der Digitalisierung unserer Dienstleistungen weiteren Schub geben. Schließlich ist unser Anspruch, den Bürgerinnen und Bürgern das Leben zu erleichtern. Ich danke allen, die an der Umsetzung des Innovationscampus beteiligt waren, für das gute Gelingen. Der Innovationscampus ist ein Leuchtturmprojekt unserer modernen Verwaltung.“

Dataport-Vorstandsvorsitzender Dr. Johann Bizer: „Unser Einzug ins TABAKQUARTIER ist ein neuer Meilenstein unserer Entwicklung in Bremen: Begonnen haben wir hier 2007 mit rund 170 Beschäftigten. Heute sind es bereits über 400, Tendenz weiter steigend. Hier findet sich eine hochmoderne Arbeitsfläche. Wir haben die Zellenwirtschaft – Arbeit in Einzelbüros – aufgelöst und ermöglichen unterschiedliche Formate des Arbeitens im Team vor Ort, per Videokonferenz oder alleine für sich. Eine Besonderheit im TABAKQUARTIER ist die räumliche Nähe zu unserem Eigentümer und Auftraggeber: Sie wird die Entwicklung und Implementierung guter Lösungen fördern, um die Verwaltungsmodernisierung im Norden weiter voranzutreiben. Herausforderungen gibt es genug – von der durchgängigen, bürgerzentrierten Digitalisierung von Verwaltungs-Services bis zur Sicherung der IT-Infrastrukturen in krisengeprägten Zeiten.“

Justus Grosse-Geschäftsführer Marcel Linnemann: „Die Fertigstellung des Alten Tabakspeichers II mit der Digitalisierungsabteilung des Finanzressorts und Dataport als Mieter ist für uns ein Meilenstein im

Bereich der zukunftsfähigen Büroflächen. Ein historisches Gebäude mit über 16.000 Quadratmetern für nur zwei Nutzer zu planen und zu realisieren, ist eine spannende Herausforderung mit vielen besonderen Chancen für das jeweilige Nutzungskonzept. Für das TABAKQUARTIER ist die Ansiedlung der beiden Mieter unter dem Titel Innovationscampus eine enorme Bereicherung und ein weiterer wichtiger Baustein für die Vielfalt der Nutzungen und der Belebung des Quartiers.“

Das gesamte Gelände des TABAKQUARTIERS in Woltmershausen umfasst über 20 Hektar. Auf dem ehemaligen Areal der denkmalgeschützten Brinkmann Zigarettenfabrik entsteht derzeit unter der Quartiersentwicklung von Justus Grosse ein lebendiges Quartier mit einem Mix aus Arbeiten, Wohnen, Freizeit und Kultur sowie nachhaltigen Mobilitäts- und Energieangeboten. Viele Bereiche sind bereits umgesetzt. Schon heute bietet das TABAKQUARTIER nahe der Weser und Innenstadt Platz für über 300 Unternehmen mit über 4000 Arbeitsplätzen. Auch die ersten Bewohnerinnen und Bewohner sind bereits eingezogen.

Pressekontakt:

Frau Lena Schwantje

Leiterin Marketing und Kommunikation

Justus Grosse Real Estate GmbH

Langenstraße 6-8

28195 Bremen

Tel.: +49 421 30806-894

l.schwantje@justus-grosse.de

Über das TABAKQUARTIER:

Mit dem TABAKQUARTIER in Bremen-Woltmershausen entwickelt Justus Grosse seit 2018 das in Innenstadt- und Wesernähe gelegene über 20 Hektar große Areal der ehemaligen Martin Brinkmann Zigarettenfabrik zu einem neuen attraktiven Ort für Arbeit, Wohnen, Freizeit und Kultur. Einst war auf dem Gelände die größte Tabak-Produktionsstätte Europas mit mehr als 6.000 Mitarbeitern beheimatet, heute ist das TABAKQUARTIER eines der größten städtischen Entwicklungsgebiete Norddeutschlands.

Bis 2026 sollen die historischen Fabrik- und Speichergebäude umgestaltet und harmonisch durch Neubauten ergänzt werden. Lofts zum Wohnen und Arbeiten, moderne Neubauwohnungen, eine Eventlocation, diverse Gastronomie- und Sportangebote, eine Kita, ein Theater, eine Philharmonie, ein Zentrum für Kunst, ein Hotel, viele Grünflächen sowie innovative Mobilitäts- und Energieangebote sorgen dafür, dass ein lebendiges, vielfältiges und klimafreundliches Quartier entsteht. So wurde das nachhaltige Gesamtkonzept des TABAKQUARTIERS 2023 von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem DGNB-Gold-Vorzertifikat ausgezeichnet.

Viele Bereiche des Quartiers sind bereits umgesetzt, über 300 Unternehmen im Quartier ansässig und die ersten Bewohnerinnen und Bewohner eingezogen. Insgesamt investiert Justus Grosse rund 700 Millionen Euro in das TABAKQUARTIER.

www.tabakquartier.com

Über Justus Grosse Immobilienunternehmen:

Seit 1946 ist die Firmengruppe Justus Grosse in den Bereichen des Immobilienmanagements, der klassischen Hausverwaltung sowie als vielseitiger Projektentwickler für Eigentums- und Mietwohnungen, Gewerbe- und Hotelprojekte tätig. Beteiligungen in Gastronomie und Hotellerie erweitern die Geschäftsbereiche des Immobilienunternehmens. Mit über 110 Mitarbeitern gehört Justus Grosse zu den führenden Immobilienunternehmen in Bremen.

In den letzten Jahren wurde verstärkt mit über 500 Millionen Euro in Bremen, Bremerhaven und Hamburg investiert und mit dem Bau weiterer Hotels sowie einem breiten Angebot an Eigentumswohnungen und Büroflächen expandiert. Aktuell werden in begehrten Lagen Bremens und Bremerhavens mit den Projekten „TQ Studios“ und „PANORAMA 2“ architektonisch anspruchsvolle Neubaukonzepte umgesetzt. Zudem befindet sich mit den vielfältigen Konzepten für das TABAKQUARTIER in Bremen-Woltmershausen eines der größten neuen Entwicklungsgebiete Norddeutschlands in der Umsetzung. Dabei gehören neben der Konzeption auch die umfassende kaufmännische Betreuung inklusive der vollständigen Vermarktung zu den Aufgaben von Justus Grosse. Zudem bietet die Firmengruppe energetische Gebäudesanierungen mit neuen Arbeitswelten und ganzheitliche Energieversorgungskonzepte an.

www.justus-grosse.de